

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Jahren kam es in Einrichtungen der Behindertenhilfe zu einem Anstieg unfreiwilliger Teilzeitbeschäftigung und zunehmender Befristung von Arbeitsverträgen. Leiharbeit hat zugenommen, die Zahl geringfügig Beschäftigter ist gewachsen und die Arbeit hat sich enorm verdichtet!

Vor diesem Hintergrund hatte der ver.di-Arbeitskreis 2012 als ersten Schritt eine Befragung in ambulanten Einrichtungen durchgeführt.

Es wurde festgestellt, dass

■ in Einrichtungen viele Überstunden anfallen (bis zu 900), da nur dann mehr Personal eingestellt wird, wenn es nicht mehr anders geht,

■ in einer Einrichtung mit ca. 100 MitarbeiterInnen fünf Fachkräfte beschäftigt werden. Die übrigen MitarbeiterInnen sind Hilfskräfte, die eine Aufwandsentschädigung erhalten,

■ in den befragten Einrichtungen (bzw. Einrichtungsteilen) mehr als 50% Hilfskräfte beschäftigt werden,

■ die MitarbeiterInnen in vielen Einrichtungen in geteilten Diensten (mehrere Einsätze pro Tag) arbeiten,

■ es kaum verlässliche Dienstpläne für die MitarbeiterInnen gibt. Sie müssen die Einsätze eigenverantwortlich mit den Kunden regeln und sicherstellen, dass sie genügend Einsätze haben. Absagen führen in der Regel zu Minusstunden,

■ Vertretungsregelungen selber von den MitarbeiterInnen organisiert werden müssen,

■ in den meisten Einrichtungen Arbeit zu unüblichen Zeiten (abends, Sonn- und Feiertage) nicht in Form von Zuschlägen vergütet wird ...

Um die Arbeitsbedingungen gezielt zu verbessern,

hat die Projektgruppe entschieden, im zweiten Quartal 2014 eine erneute, überarbeitete Befragung in den Einrichtungen durchzuführen. Zum einen soll überprüft werden, inwieweit sich in der Zwischenzeit wesentliche Verände-

rungen ergeben haben, und zum andern sollen vertiefende Fragen zu den Punkten Tarifstruktur und Arbeitsbelastung gestellt werden.

Wir wollen gemeinsam für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz und gleich gute Arbeitsbedingungen in den ambulanten Einrichtungen sorgen.

Wenn ihr Interesse an der Befragung habt und teilnehmen möchtet, wendet euch bitte an: annette.klausing@verdi.de

Wir freuen uns auch über Unterstützung und Hinweise zur inhaltlichen Entwicklung des Fragebogens.

Es muss sich etwas ändern, die Belastungen sind zu groß!

P.S. Wer ist der ver.di-Arbeitskreis?

Der Arbeitskreis Behindertenhilfe ist ein Zusammenschluss gewerkschaftlich organisierter und orientierter Interessenvertretungen aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe im ver.di-Landesbezirk Niedersachsen-Bremen. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe treffen sich regelmäßig (ca. alle 2 Monate) in Hannover oder Bremen und tauschen sich zu verschiedenen Themen ihrer Arbeit aus.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Bei Interesse könnt ihr mehr erfahren von:

- Johannes Weschke (BR Lebenshilfe Gifhorn, Tel. 05371 / 892 – 124)
- Uta Peuser (BR AWO Delmenhorst, Tel. 04221 / 91 64 57 13)
- Dieter Kortemeier (BR Selam Lebenshilfe Oldenburg, Tel. 0441 / 39 01 23 15)
- oder bei Annette Klausing, ver.di-Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, annette.klausing@verdi.de, Tel. 0511 / 12 400 – 256